

Geisenberger startet bei Deutschen Meisterschaften

Heute geht's um den Titel

Miesbach (ft) – Siege geben Selbstvertrauen. Dementsprechend optimistisch sieht Natalie Geisenberger den Deutschen Meisterschaften, die am heutigen Samstag, 31. Oktober, in Winterberg stattfinden, entgegen.

Beim zweiten Weltcup-Selektionsrennen des Bob- und Schlittenverbandes für Deutschland (BSD) auf der Kunsteisbahn in Königssee ist die Miesbacherin vor einer Woche erneut mit Bestzeit durchs Ziel gefahren. Damit hat Geisenberger ihre härteste, Mannschaftsinterne Konkurrentin Tatjana Hüfner – wie schon beim ersten Selektionsrennen in Altenberg – hinter sich gelassen. Wie gut es bei Geisenberger läuft, beweist auch die Tatsache, dass sie zuvor in Königssee noch nie schneller als Hüfner war. Mit dem Traumergebnis bestätigte die 21-Jährige ihre konstant starken Leistungen. Im Gegensatz zu ihren Teamkolleginnen muss sich die Miesbacherin in den Selektionsrennen jedoch nicht für die kommende Weltcup-Saison qualifizieren, weil sie als Vize-

Weltmeisterin gesetzt ist. „Dennoch sind die Ergebnisse in den bisherigen Ausscheidungsrennen gut fürs Selbstbewusstsein“, freut sich Geisenberger über ihr gutes Abschneiden. „Insbesondere am Start konnte ich mich nochmals stark verbessern. Das intensive Training im Sommer scheint sich ausgezahlt zu haben!“

Obwohl neben den Weltcup-Rennen in dieser Saison vor allem die Olympischen Winterspiele in Kanada im Blickpunkt stehen, geht der Miesbacher Rodelstar auch heute bei den Deutschen Meisterschaften voll konzentriert an den Start. „Die Bahn in Winterberg liegt mir nicht wirklich. Die hohen Geschwindigkeiten allerdings liebe ich. Eventuell war das der Grund, warum ich gerade in diesem Eiskanal in der vergangenen Saison meinen ersten Weltcup-Sieg feiern konnte.“ Eine Woche nach der DM reist das deutsche Team nach Kanada – zum Training in den Olympia-Eiskanal von Vancouver. Von dort geht es weiter nach Calgary zum ersten Weltcup-Rennen am 20./21. November.